

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **26 (1970)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

s git numen eis Bärn. Jugenderinnerungen aus hundert Jahren. Hg. von Hans Sommer. Bern: Francke 1970. 236 Seiten, gebunden Fr. 19.80.

Erinnerungen von 23 Bernern und Bernerinnen hat Hans Sommer ausgelesen und, je mit einer kurzen Vorstellung des Schreibers, in diesem hübschen Band herausgegeben. Der älteste, Eduard Bähler, wurde 1832 geboren, der jüngste, Klaus Schädelin, 1918. Dazwischen stehen unbekannte, bekannte und selbst berühmte Namen wie Carl Spitteler und Ferdinand Hodler. Die Erzählungen sind teils schriftdeutsch, teils in Mundart verfaßt. Besonders hingewiesen sei — hier im „Sprachspiegel“ — auf das ebenso reizende wie aufschlußreiche Stück „Aus meiner Sprachgeschichte“ von Otto von Greyerz; sonst aber scheint es uns unmöglich, irgendein einzelnes herauszugreifen: es hat jedes seinen Reiz, es ist kein wirklich schwaches darunter. Gibt es ein schöneres Geschenk für Berner und Freunde Berns als dieses vielfache Spiegelbild aus der Erinnerung? km

Zur Besprechung eingesandte Bücher

Bleiker, Jürg: Zur Morphologie und Sprachgeographie der Verben „haben, sein, tun“ im Schweizerdeutschen. (Beiträge zur schweizerdeutschen Mundartforschung, 15.) Frauenfeld: Huber 1969. 247 Seiten, Kartenskizzen, 15 Karten als Beilage. Geheftet Fr. 28.—.

Cavigelli, Pieder: Die Germanisierung von Bonaduz in geschichtlicher und sprachlicher Schau. (Beiträge zur schweizerdeutschen Grammatik, 16.) Frauenfeld: Huber 1969. 252 Seiten, Abbildungen, Diagramme, Kartenskizze. Geheftet Fr. 50.—.

Heringer, Hans-Jürgen: Deutsche Syntax. (Sammlung Göschen, 1246/1246 a.) Berlin: de Gruyter 1970. 140 Seiten, Figuren, 1 Falttafel. Kartoniert DM 5.80.

Hodler Werner: Berndeutsche Syntax. Bern: Francke 1969. 767 Seiten. Leinen Fr. 75.—.

Kaiser, Stephan: Die Besonderheiten der deutschen Schriftsprache in der Schweiz. 2 Bände. (Duden-Beiträge, 30 a/b. Sonderreihe: Die Besonderheiten der deutschen Schriftsprache im Ausland.) Mannheim, Wien, Zürich: Bibliographisches Institut, Dudenverlag.

— Band 1: Wortgut und Wortgebrauch. 1969. 191 Seiten. Kartoniert Fr. 48.—.
— Band 2: Wortbildung und Satzbildung. 1970. 208 Seiten. Kartoniert.

Regula, Moritz: Beiträge zur deutschen Syntax in Form kritischer Bemerkungen zur Duden-Grammatik (Satzkunde). Bern, München: Francke 1970. 61 Seiten. Kartoniert Fr. 9.40.

Wettler, Manfred: Syntaktische Faktoren im verbalen Lernen. Mit einem Geleitwort von Klaus Foppa. (Studien zur Sprachpsychologie, 1.) Bern, Stuttgart, Wien: Hans Huber 1970. 151 Seiten, Figuren. Kartoniert Fr. 29.—.